Reise nach Schottland

15. August - 23. August 2015

mit car-tours.ch
und Bus Zerzuben

Reiseroute

- Basel - Rotterdam - Zeebrügge, Einschiffen
- mit Schiff nach Hull, dann zum Lake District - Gretna Green - Glasgow
- Glasgow Stadtführung - Loch Lomond - Inveraray Castle - Glen Coe - Oban
- Oban - Fort William - Eilean Donan Castle - Drumnadrochil - Fort Augustus - Loch Ness - Urquhart Castle - Schifffahrt - Inverness
- Inverness - Culloden Battlefield - Whisky Trail - Craigellachie - Speyside Cooperage (Küferei) - Rothes - GlenGrant Distillery - Huntly Castle - Aberdeen
- Aberdeen - Dunnator Castle - Glamis Castle - Dundee - Perth - Falkirk Wheel (Schiffshebewerk) - North Grangemouth
- Edinburgh Stadtführung - Besuch Edinburgh Military Tattoo
- North Grangemouth - Scottish Borders - Hull, Einschiffen
- mit Schiff Hull - Zeebrügge, dann nach Rotterdam - Basel

car-tours.ch

Auf grosser Tour in Schottland zum Military Tattoo

Reise vom Samstag 15. August – Sonntag 23. August 2015
9 Reisetage

Ihr Reiseprogramm in bester Gesellschaft!

1. Tag **Samstag 15. August 2015 – Anreise nach Rotterdam & Einschiffung**

Bitte finden Sie sich ca. **15 Minuten vor** der Abfahrtszeit an Ihrem Einsteigeort ein. **Die genaue Abfahrtszeit wie auch Ihren Einsteigeort entnehmen Sie bitte Ihrem Teilnehmerausweis.**

Auf unserer Fahrt nach Rotterdam werden selbstverständlich unterwegs entsprechend Kaffeehalte und Mittagspause eingeschaltet.

Geplante Ankunft in Rotterdam ca. 16.30. Nach der Einschiffung bleibt Ihnen noch genügend Zeit für eine erste Entdeckungstour. Die Strecken Rotterdam/Zeebrügge-Hull werden von jeweils zwei modernen Erlebnisschiffen befahren. An Bord wird vielerlei geboten und Sie fühlen sich sofort wohl. Besuchen Sie eine der Bars, bummeln Sie im Duty-Free-Shop oder schlendern Sie über Deck und beobachten Sie die Abfahrt Ihres Schiffes. Genießen Sie das abwechslungsreiche Abendessen im Restaurant. Frisch an Bord zubereitet, gibt es Gerichte für jeden Geschmack, von Salaten über vegetarische Speisen bis hin zu traditionellen Braten und pikanten asiatischen Köstlichkeiten. Den Abend ausklingen lassen kann man in ruhiger Atmosphäre bei Pianomusik oder bei großartiger Stimmung in der Unterhaltungs-Lounge; hier gibt es die beliebten Themenabende, ob Rock'n Roll oder südamerikanische Rhythmen, der Abend wird wie im Fluge vergehen. Unterhaltung anderer Art bietet sich Ihnen beim Roulette oder an den Pontoon Tischen im Casino. Vielleicht bevorzugen Sie auch den Hauch von Las Vegas an den einarmigen Banditen oder genießen einen Abend im Kino.

Die Abfahrt in Richtung Hull erfolgt um 20.30 Uhr. Übernachtung an Bord.

Wichtiger Tipp: *Packen Sie für die Fährüberfahrt eine kleine Tasche mit den Dingen die Sie für die Nacht an Bord benötigen. Das restliche Gepäck kann im Bus bleiben. Bitte bedenken Sie, dass während der Überfahrt das Autodeck aus Sicherheitsgründen geschlossen ist.*

Hinweis: *Während jeder Überfahrt wird nachts um 02.00 Uhr die Zeit umgestellt. Diese entspricht dem Bestimmungsland. Die am frühen Morgen angesagten Uhrzeiten entsprechen dem Ankunftsland.*

2. Tag **Sonntag 16. August 2015 – Ankunft in Hull, Lake District, Gretna Green & Glasgow**

Nach dem reichhaltigen Frühstück an Bord erreichen wir Hull um 08.00 morgens. Auf dem Weg in die Kulturmetropole Glasgow fahren wir am Rande des berühmten Lake District.

Der Lake District in Cumbria, der 1951 zum größten Teil als einer vierzehn der Nationalparks des Vereinigten Königreichs ausgewiesen wurde, ist ein Gebiet von einmaliger landschaftlicher Schönheit mit einem besonders vielgestaltigen Formenschatz. Den Namen gaben diesem bedeutenden Fremdenverkehrsgebiet seine 16 größeren, glazial geformten Seen und eine Fülle von kleinen Stauseen. Dazwischen erheben sich reizvolle Bergketten und Hügel, darunter 180, die über 610 m ü.d.M. aufragen und Englands höchster Gipfel, der Scafell Pike (979m ü.d.M.). Das Seengebiet erstreckt sich etwa über 48 km von Nord nach Süd und über 40 km Ost nach West. Den Mittelpunkt bildet die Ortschaft Grasmere am gleichnamigen See. Vulkanausbrüche, die kaledonische Gebirgsfaltung und Überflutung, die Kalkablagerungen mit sich brachten, und schließlich die pleistozänen Gletscher haben in Millionen von Jahren dem Lake District sein Gesicht

REISEGARANTIE

gegeben. Ein Kennzeichen für das niederschlagsreiche Gebiet sind seine artenreiche Flora und Fauna. Die Küste ist wegen ihres Vogelreichtums und ihrer herrlichen Gartenanlagen berühmt. Reiher gehören ebenso ins Landschaftsbild wie die unzähligen Schafe. So finden nicht nur Naturfreunde und Wanderer hier ein wahres Urlaubsparadies, auch Angler, Segler und Geologen kommen auf ihre Kosten.

Kurz vor der schottischen Grenze passieren wir die Stadt Carlisle. Als letzte englische Stadt vor Schottland wurde Carlisle, als die beiden Länder noch zwei eigenständige Königreiche waren, zu einer wichtigen Festung. Davon zeugt noch heute das im Jahr 1092 errichtete und 1542 ausgebaute, noch recht gut erhalten Carlisle Castle. Das Carlisle Castle besitzt einen prächtigen normannischen Wehrturm und zwei mächtige Türme aus dem 13. und 14. Jahrhundert.

Nur wenige Kilometer hinter Carlisle erreichen wir die schottische Grenze, wo wir das reizende Örtchen Gretna Green besichtigen. Das schottische Grenzdorf Gretna Green ist als Hochzeitsparadies und berühmteste Zufluchtsstätte von Verliebten in die Geschichte eingegangen. Nirgendwo sonst konnten sich früher verliebte Ausreißer so einfach ohne elterliche Zustimmung und priesterlichen Segen das Ja-Wort geben wie in diesem kleinen schottischen Grenzort. Da Schottland auch nach der 1707 erfolgten Union mit England seine eigene Rechtsprechung besaß, bedurfte es auch weiterhin für eine Eheschließung nur zweier Trauzeugen. Bei den in aller Welt bekannten „Mock Marriages" von Gretna Green, die einst der Schmied vom Blacksmith's Shop vornahm, konnten heiratswillige Paare ohne Genehmigung ihrer Eltern schon ab 16 in den Stand der Ehe treten, während dies im benachbarten England erst ab 21 Jahren möglich war. Anfang 1846 kam die Klausel hinzu, dass einer der beiden Partner sich mindestens 21 Tage in Schottland aufgehalten haben musste. Erst 1940 erklärte man schließlich die legendären über dem Amboss geschlossenen „Anvil Marriages" per Gesetz für illegal. Der Mythos wilder Eheschließungen bewirkte indessen einen bis heute anhaltenden Hochzeitstourismus. Inzwischen sind rund um die Schmiede zahlreiche Geschäfte, in denen man Souvenirs kaufen kann. Wir besuchen das Old Blacksmith's Shop Museum, wo sich früher die jugendlichen Pärchen heimlich trauen liessen.

Unsere Fahrt führt weiter der A74 entlang bis nach Glasgow.

Nachtessen und Übernachtung in Clydebank bei Glasgow.

3. Tag **Montag 17. August 2015 – Glasgow, Loch Lomond &Glen Coe**

Nach dem Frühstück erwartet uns in Glasgow eine interessante Stadtführung.

Glasgow ist Schottlands größte Stadt, gelegen am River Clyde. Die einst geschmähte Industriemetropole ist 1990 zur „Europäischen Kulturhauptstadt" gekürt worden, was für Ihren neuen Ruf der Design-, Kunst-, Architektur- und Kulturstadt spricht. Die früher unnahbar wirkende Industrie- und Handelsstadt hat ihr Image in den letzten Jahren radikal geändert.

Inzwischen bestimmen moderne Bars, Cafés und Einkaufszentren das Stadtbild. Das Kulturangebot bestimmen Museen von Weltrang, eine quirlige Musikszene und die Avantgarde der Filme- und Theatermacher. Zeitgenössische Werke bieten die Gallery of Modern Art und die Glasgow Museum and Art Gallery. Schottische Fußballgeschichte wird in erster Linie von den Glasgow Rangers und von Celtic Glasgow geschrieben.

Der Name Glasgow ist von der gälischen Bezeichnung „glas ghu" (geliebter grüner Ort) abgeleitet, die ihre Bestätigung in über 70 Parks und Grünzonen findet. Mittelpunkt des viktorianischen Stadtzentrums ist der George Square mit 12 Statuen von berühmten Männern und Frauen, darunter Robert Burns, Sir Walter Scott und James Watt, Königin Victoria und Prinz Albert, Thomas Campbell, Premierminister Gladstone, Sir John Moore und Sir Robert Peel. Den Ostteil des Platzes nimmt das prachtvolle Rathaus mit einem fast 70 m hohen Turm ein. Außerdem am George Square befindet sich das 1877 erbaute Merchant's House, Sitz der ältesten Handelskammer Großbritanniens. Belebter Verkehrsknotenpunkt ist das Glasgow Cross, an dem High Street, Saltmarket, Gallowgate und Trongate aufeinander treffen. Ein paar Hundert Meter weiter östlich beginnt der große Barras

REISEGARANTIE

Streetmarket. An der Ecke Queen/St. Ingram St. Steht das einstige Heim eines Tabakbarons aus dem 18. Jh., wo als Gallery of Modern Art seit 1996 eine Sammlung zeitgenössischer Kunst präsentiert wird.

Sehenswert ist auch das ehemalige Herald Building, das seit 1990 Glasgows Architektur- und Designmuseum als The Lighthouse beherbergt. An der Buchanan Street (Fußgängerzone) laden derweil die eleganten glasüberdachten Arkaden des Prince's Square zum ausgiebigen Bummeln ein. Am Nordende trifft die Buchanan Street auf die belebte Einkaufsmeile der Sauchiehall Street, die überwiegend als Fußgängerzone ausgewiesen ist. Hier bietet Glasgow seine größte Vielfalt an Geschäften. Bemerkenswert sind hier die von Charles Rennie Mackintosh und seiner Frau konzipierten Willow Tea Rooms. Bedeutendstes historisches Gebäude ist die östlich vom George Square gelegene Cathedral of St. Mungo, die nach jener von St. Andrews die zweitgrößte gotische Kathedrale Schottlands ist. Im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert hatte Glasgow mehr als 1 Million Einwohner – aber auch heute noch leben in der Greater Glasgow Urban Area 1.750.500 Menschen. Glasgow versprüht vor allem abends den Charme einer jungen Stadt, mit seinen vielen Clubs, Kneipen und Konzerten. Viele Studenten aus der ganzen Welt zieht es in die Großstadt mit den vier Universitäten, sowie der Glasgow School of Art und der Royal Scottish Academy of Music and Drama.

Aus dem pulsierenden Wirtschaftsmetropole in kürzester Zeit in die sagenhafte urtypische Landschaft – wo gibt es das, ausser in Schottland? Auf unseren Weg in den Norden passieren wir zuerst die „Bonny bonny banks" des zauberhaften Loch Lomond.

Der angeblich schönste See Schottlands, der Loch Lomond, ist mit einer Fläche von 71 km² auch der flächenmäßig größte Binnensee des Landes. Wegen seiner Nähe zu Glasgow ist er touristisch gut erschlossen mit einem Besucherzentrum mit großen Einkaufsmöglichkeiten. Wassersportler, Erholungssuchende und Angler zieht es an den See mit der Atem beraubenden Naturkulisse, der Forellen, Lachse und Felchen beheimatet. Mit dem Raddampfer „Maid of the Loch" kann der See erkundet werden, am Ost- und Westufer laden Wanderwege für unterschiedliche Ansprüche zum Spaziergang ein. Je nach Wasserstand sind auf dem See 30 bis 60 Inseln sichtbar, von denen einige bewohnt werden. Der See spielte in der Vergangenheit eine besondere Rolle in Musik und Dichtung, aber auch in neuerer Zeit taucht sein Name immer wieder auf: So zum Beispiel trinkt eine der Hauptfiguren der Comic-Serie „Tim und Struppi" gern Loch Lomond Whisky.

Weiter führt Ihre Route durch das Glen Coe, das "Tal der Tränen", wie es auf Gälisch heißt. Das Tal von Glen Coe mit seinen umgebenden Gipfeln ist eine der eindrucksvollsten Berglandschaften, die Schottland zu bieten hat. Steil aufragende Felswände, Wolken verhangene Gipfel, die nur auf steilen Saumpfaden erreichbar sind, tief einschneidende Bachläufe und in die Tiefe stürzende Wasserfälle lassen keinen Besucher unbeeindruckt. Das Glen Coe, auch Tal der Tränen genannt, ist nicht nur aufgrund seiner landschaftlichen Schönheit berühmt, sondern auch wegen eines besonders grausamen Clan-Mords. 1692 ermordeten Mitglieder des Campbell-Clans auf Weisung der Engländer mehr als 40 Männer des MacDonald-Clans. Nun kann man meist schon den Ben Nevis, den höchsten Berg Großbritanniens, hinter einer Nebelwand erahnen. Mit einer Höhe von 1344 m ist der Ben Nevis nicht nur der höchste Berg Schottlands, sondern Gesamt-Großbritanniens. Sein Name bedeutet wahrscheinlich „von der Nebelkappe bedeckt" - und auch heute ist es eher schwierig, das Bergpanorama gänzlich zu fotografieren, da der Gipfel fast ständig von Wolken umgeben ist. Die Besteigung ist Dank eines Wanderwegs relativ einfach geworden.

Nachtessen und Übernachtung in Oban.

4. Tag **Dienstag 18. August 2015 – Eilean Donan Castle, Loch Ness & Inverness**

Halten Sie Ihren Fotoapparat in Griffnähe, heute erleben wir Schottland wie aus dem Bilderbuch. Die Straße von Fort William nach Inverness zählt zu den schönsten Panoramastraßen des Landes. Unsere erste Etappe bis nach Spean Bridge gewährt immer wieder grandiose Ausblicke auf den nördlichen Teil des Ben Nevis.

REISEGARANTIE

Bei Spean Bridge geniessen wir den fantastischen Ausblick auf den Kaledonischen Kanal. Die geologischen Gegebenheiten des Kaledonischen Grabens machte man sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Verkehrsweg zu Nutze. Zwischen 1803 und 1849 wurde hier von Thomas Telford der Caledonian Canal gebaut, um Fischerbooten und Handelsschiffen die Fahrt entlang des schottischen Nordens, vorbei an den Orkney-Inseln, zu ersparen. Die künstlichen Kanalbauwerke machen nur ein Drittel der Gesamtlänge aus. Den größeren Teil bilden die lang gestreckten, schmalen Lochs. Er verläuft, beginnend im Nordosten bei Inverness, durch folgende Gewässer: Moray Firth (Nordsee), River Ness, Loch Dochfour, Loch Ness, River Oich, Loch Oich, Loch Lochry, Loch Linnhe und Firth of Lorne (Atlantischer Ozean). Um die Höhenunterschiede der einzelnen Lochs auszugleichen, bedarf es 29 Schleusen. Die Gesamtlänge des Kanals beträgt97 km. Da inzwischen hauptsächlich Eisenbahn und LKW den Transport übernehmen, befahren nur noch wenige kleine Frachtschiffe den Kanal. Im Gegensatz dazu ist der Wert für Freizeit und Sport – Paddel- und Faltboote- gestiegen.

Danach verlassen wir die klassische Route Richtung Inverness für einen sehr lohnenden Abstecher in Richtung Nordwesten. Fraglos eine der bekanntesten und fotogensten Burgen Schottlands ist das einsam gelegene Eilean Donan Castle, das überaus malerisch am Treffpunkt dreier Meeresarme (Loch Alsh, LochLong und Loch Duich) und umgeben von Bergen auf einer kleinen Insel thront, die über einen Steindamm erreichbar ist. Die Anfänge der mittelalterlichen Festung (gäl. Eilean = Insel) gehen auf das Jahr 1220 zurück, als sie von Alexander II. von Schottland erbaut wurde. Während der Jakobitenaufstände wurde der größte Teil der Burg von den Kanonen englischer Kriegsschiffe zerstört. 1912 –1932 ließen die McRae ihren Stammsitz originalgetreu wieder aufbauen. Die Ausstellung im Schloss widmet sich den Jakobitenaufständen und der Clangeschichte. Die Burg wurde oft als Kulisse für Film und Fernsehen genutzt, so ist sie u.a. zu sehen in „Das blaue Palais", „Highlander", „Braveheart" und „Rob Roy". Auch im James-Bond-Streifen „Die Welt ist nicht genug" wurden einige Szenen im Eilean Donan Castle gedreht.

Nach diesem fantastischen Abstecher geht es zurück auf die klassische Route Richtung Inverness, wo wir mit dem Loch Ness den legendärsten schottischen See erreichen.

Der See hat die typisch lang gezogene Form, die darauf hindeutet, dass er in der Eiszeit durch Gletscher entstanden ist. Gegen Ende der Eiszeit war Loch Ness vermutlich noch eine Meeresbucht, durch Anhebung des Gletschereises bei Inverness wurde der Zugang zum Meer jedoch abgeschnitten. Er ist im Mittel nur ca. 1,5 km breit, jedoch erreicht der See enorme Tiefen.

Knapp die Hälfte der Seefläche entfällt auf eine Wassertiefe von mehr als 150 m, die größte Tiefe beträgt 230 m. Damit ist Loch Ness nach Loch Morar der zweittiefste See der britischen Inseln. Ablagerungen des Flusses Foyers teilen den See in zwei Becken. Der Loch Ness ist seit 1822 in den Caledonian Canal integriert. Während der Bauarbeiten wurden die meisten Eichen rund um den See gefällt. Bei Anglern erfreut sich der See großer Beliebtheit, denn er gilt als einer der fischreichsten Gewässer Großbritanniens. Hier wohnen unter anderem Lachse, Aale, Elritzen, Forellen, Hechte und Stichlinge. Bekannt geworden und ein wahrer Publikumsmagnet ist Loch Ness jedoch seit Jahrhunderten durch die (unbestätigten) Sichtungen des Seeungeheuers Nessie. Zentrum des Nessie-Tourismus ist der Ort Drumnadrochit mit Ausstellungen und Souvenirläden rund um das Monster und den See. Schon 565 wurde das Seeungeheuer erstmals erwähnt, richtig bekannt wurde es jedoch 1933, als regionale Zeitungen von der Sichtung eines Monsters schrieben. Noch heute wird ein Preis ausgesetzt für denjenigen, der Nessie's Existenz beweisen kann. Manche Berichte vom Erscheinungsbild des Monsters weisen eine Ähnlichkeit zum ausgestorbenen Plesiosaurus aus. Daher besteht die Theorie, dass das Wesen schon vor der Eiszeit existierte, und als Loch Ness vom Meer abgeschnitten wurde, nun im See gefangen ist. Südwesten des Sees befindet sich Cherry Island, eine ca. 4000 Jahre alte künstliche Insel aus der Bronzezeit.

Eine der ältesten Ruinen ganz Schottlands ist das malerisch am Ufer des Loch Ness gelegene Urquhart Castle. Das Schloss wurde um 1230 erbaut und 1296 von den Engländern eingenommen. Als Robert the Bruce schottischer König wurde, fiel ihm Urquhart Castle zu. Die letzte Garnison verließ das Schloss um 1692, danach wurde es dem Verfall preisgegeben. Inzwischen ist die nur wenige

REISEGARANTIE

Kilometer von Drumnadrochit gelegene Ruine ein beliebter Ausblickspunkt für Nessie-Touristen geworden.

Nach der Besichtigung der beeindruckenden Ruinen des Castles unternehmen wir eine kurze Bootsfahrt und begeben uns selbst auf die Suche nach Nessie.

Zurück an Land bringt uns eine kurze Fahrt entlang des Sees nach Inverness. Die Hauptstadt der Highland Region Inverness besitzt seit dem Jahr 2000 als einziger Ort des Bezirks Stadtrecht und ist damit die nördlichste „Stadt" im Vereinigten Königreich. Inverness liegt an der Mündung des Flusses Ness in den Moray Firth, sein Name gibt dies auf gälisch wider. Sie war bereits im 6. Jahrhundert eine der Hauptburgen der Pikten. Später regierte auf der Burg von Inverness König Duncan, der von Macbeth ermordet wurde, jedoch steht anstelle seines Schlosses seit dem 19. Jahrhundert ein repräsentatives Burgschloss auf dem Hügel. Es beherbergt den Gerichtshof. Das älteste Gebäude von Inverness ist 1592 als Stadtpalais der Familie Lovat erbaute Abertarff House in der Church Street mit einer bemerkenswerten Außentreppe. Direkt am Fluss Ness liegt das Kiltmaker Visitor Centre in Hector Russels Tartanshop. Wenn Sie im unteren Bereich nach Souvenirs gestöbert haben, können Sie später im oberen Stockwerk echten Kiltmakern bei der Arbeit zusehen.

Danach Weiterfahrt nach Inverness, wo uns im Hotel das Abendessen erwartet.

5. Tag **Mittwoch 19. August 2015 – Auf dem Whisky Trail bis nach Aberdeen**

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von Whisky und Berge, eben typisch schottisch. Ihre heutige Tagesetappe führt Sie von Beauly nach Aberdeen. Zunächst folgen wir der A96 in östlicher Richtung und erreichen das berühmte Schlachtfeld von Culloden.

Im Culloden Moor, heute als Culloden Battlefield bekannt, fand am 16.4.1746 die letzte Schlacht auf dem Boden der britischen Inseln statt. Sie wird in Schottland bis heute vielfach als nationale Katastrophe wahr genommen, wobei die Grausamkeit Cumberlands und die folgende Zerstörung der alten Gesellschaftsordnung der Hochländer gleichermaßen eine Rolle spielen. Als nationales Trauma ist sie natürlich auch in die Literatur und die Dichtung eingegangen.

Durch wunderschöne Landschaften führt uns die Fahrt bis nach Craigellachie auf dem Whisky Trail.

Für viele Whisky-Enthusiasten ist der Scotch vor allem mit dem Namen Speyside verbunden. Das „Goldene Dreieck" zwischen Grantown-on-Spey, Elgin und Dufftown bzw. Keith weist weltweit die größte Konzentration von Malzwhisky-Brennereien auf. Die touristische Route verbindet acht der bekannteren Brennereien und die Speyside Küferei miteinander.

In Craigellachie besuchen wir die Speyside Küferei und erfahren viel Interessantes über die Herstellung von Holzfässern. Weiter geht es nach Rothes, wo wir eine Whisky-Destillerie (Glen Grant Destillerie) besichtigen und die edlen Brände natürlich auch verkosten.

Vorbei an Huntly Castle fahren wir später bis nach Aberdeen.

Aberdeen mit seinen 250.000 Einwohnern ist nach Glasgow und Edinburgh die drittgrößte Stad Schottlands. Stolz schmückt sich die Stadt mit Beinamen wie „The silver city by the sea", da viele Gebäude aus Granit erbaut sind. „The flower of Scotland" liegt malerisch an der Ostküste Schottlands, eingerahmt von den Flüssen Dee und Don, daher setzt sich ihr Name auch zusammen aus „aber" - „Mündung" und einer Mischung aus beiden Flussnamen. Die prachtvollen Blumenanlagen sind wiederholt ausgezeichnet worden. Aberdeen besitzt einen bedeutenden Fischereihafen und Zugang zu ca. 130 Ölbohrinseln, das es attraktiv für Zulieferbetriebe geworden ist, so dass die Arbeitslosigkeit hier für schottische Verhältnisse recht niedrig ist. Die Innenstadt Aberdeens lässt sich entweder zu Fuß erkunden, oder aber mit einer kurzen Rundfahrt durch die Stadt mit dem Bus. Man kann den Rundgang in der Castle Street beginnen, die schon früher (als

REISEGARANTIE

Castlegate) und auch in heutiger Zeit noch Zentrum der modernen Stadt ist. Trotz des Namens gibt es kein Schloss mehr, das älteste Gebäude ist der Turm des Tolbooth, der ins 14. Jahrhundert zurück datiert. Das schräg gegenüber liegende Mercat Cross, Symbol des mittelalterlichen Marktrechts, ist mit einem weißen Einhorn geschmückt. Aberdeens belebte Einkaufsstraße säumen Granitbauten, und an der Ecke zur Broad Street erreicht man das Rathaus. Folgen Sie der Broad Street, lässt sich noch das älteste Wohnhaus Aberdeens, das so genannte Provost Skene's House, entdecken. In dem 1545 erbauten Gebäude zeigt das Städtische Museum mit freiem Eintritt lokale Ausgrabungsfunde und informiert über vergangene Epochen. Auf der anderen Seite der Broad Street erblickt man das Marischal College, das 1593 gegründet wurde. Das mittelalterliche Old Aberdeen um die Kathedrale St. Machar wurde unter Denkmalschutz gestellt. Bei Sonnenschein glitzert die Stadt silbern (daher ihr Spitzname), bei Regen wirken die grauen Gebäude etwas trostlos. Das St. Nicholas Shopping Centre bietet auch bei schottisch unbeständigen Witterungsverhältnissen die Möglichkeit, ausgiebig zu bummeln.

Nachtessen und Übernachtung in Aberdeen.

6. Tag **Donnerstag 20. August 2015 – Dunnottar Castle & Glamis Castle**

Heute fahren wir entlang der malerischen Küste von Aberdeen nach Edinburgh. Unseren ersten Halt machen wir beim viel fotografierten Dunnottar Castle – die malerische Lage wird Sie begeistern. Das Schloss thront südlich von Stonehaven auf einem Felsen über der Nordsee. Seine Ruinen dienten als Kulisse der „Hamlet"-Verfilmung mit Mel Gibson von Franco Zeffirelli. Die imposante, an drei Seiten vom Wasser geschützte Burg ist nur durch einen Pfad mit dem Festland verbunden. Die ältesten Gebäudeteile stammen aus dem 14. Jahrhundert, gebaut wurde bis Mitte des 16. Jahrhunderts. Dunnottar Castle diente im frühen Mittelalter wahrscheinlich als Missionsstätte der keltischen Kirche.

Nördlich von Dundee besuchen wir später das bekannte Glamis Castle, welches wir besichtigen werden. Glamis Castle ist der Wohnsitz des Earls und der Countess of Strathmore, die es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben. Die Queen Mum verbrachte hier ihre Kindheit und ihre Tochter, Prinzessin Margaret, wurde hier geboren. Queen Elizabeth II soll in ihrer Kindheit auch einige Zeit auf Glamis Castle verbracht haben. Das Kleinod schottischer Burgromantik umgibt eine herrliche um 1770 angelegte Parklandschaft.

Über eine lange Eichenallee gelangt man zur Schlossanlage, die hauptsächlich aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Beachtenswert sind die Deckengemälde der Innenräume von Glamis Castle, die mit als die edelsten in ganz Schottland angesehen werden.

Das Schloss findet sich nicht nur in zahlreichen Sagen und Legenden wieder, sondern auch auf der Zehn-Pfund-Note der Royal Bank of Scotland. Die berühmteste Legende ist wohl die des Monsters von Glamis. Es war wohl ein körperlich behindertes Kind (laut Legende abscheulich deformiert), das sein ganzes Leben lang im Schloss gefangen gehalten wurde. Seine Kammer sollte nach dem Tod einfach zugemauert worden sein. Um diese Kammer zu finden, sollen laut einer alten Geschichte Gäste des Schlosses aus allen Fenstern von Glamis Castle Handtücher gehängt haben. Als sie dann das Schloss von außen betrachteten, fiel auf, dass aus einigen Fenstern kein Handtuch hing.

Zusätzl. Besuch des Falkirk Wheel, Schiffshebewerk

Nach der beeindruckenden Besichtigung fahren wir vorbei an Dundee und Perth bis nach North Grangemouth, unserem Übernachtungsort für die nächsten zwei Tage. Abendessen und Übernachtung.

7. Tag **Freitag 21. August 2015 – Edinburgh & das Military Tattoo**

Nach einem reichhaltigen Frühstück fahren wir heute nach Edinburgh, wo wir eine tolle bei einer tollen Stadtführung die Höhepunkte der Stadt erleben.

REISEGARANTIE

Edinburgh am Südufer des Firth of Forth ist Hauptstadt und kultureller Mittelpunkt Schottlands seit über einem halben Jahrtausend. Den Titel „Athen des Nordens" verdankt die berühmte Festivalstadt ihrem reichen kulturellen Angebot mit erstklassigen Museen und Kunstgalerien sowie einer großen Anzahl historischer Kleinode. Es hat heute zwei Universitäten und zahlreiche Colleges und eine Kunstakademie. Hauptindustriezweige der Stadt sind Brauereien, Druckereien, Gummi – und chemische Werke. Auch der Tourismus spielt eine bedeutende Rolle. Edinburgh besteht eigentlich aus zwei Städten. Zu Füßen der weitläufigen, auf einem hohen Felsen erbauten Schlossfestung erstreckt sich die dicht gedrängte Altstadt, ein Labyrinth schmaler Gassen mit alten Häuserzeilen und Hinterhöfen. Die „Royal Mile" verbindet das Schloss mit dem Palast Holyroodhouse. Die Neustadt glänzt durch großzügig angelegte Plätze und breite Straßenzüge, elegante Fassaden prägen das Bild.

Nach der Stadtführung geht es weiter zum berühmten Edinburgh Castle. Die Innenbesichtigung wird Sie begeistern! Der Castle Rock auf dem das Schloss liegt, ist beherrschender Punkt der Innenstadt, von dem aus man ein prächtiges Stadtpanorama genießen kann und mit dem Sie Ihren Rundgang beginnen sollten. Vor der breiten Esplanade kommt man über einen ausgetrockneten Burggraben und die Zugbrücke zum Haupteingang mit bronzenen Statuen von William Wallace und von Robert the Bruce. Sehenswert sind der Argylls's Tower und die St. Margaret's Chapel. Das um 1090 erbaute Gotteshaus ist vermutlich das älteste Gebäude der Stadt. Bei der Half Moon Battery befindet sich die Zeitkanone, die wochentags um 13 Uhr abgefeuert wird. Gleichzeitig fällt am Nelson-Denkmal auf dem Calton Hill ein Zeitball herab. Diese Tradition geht auf eine Zeit zurück, als Segelschiffe im Firth of Forth ihre Chronometer durch Einstellen eines Teleskops auf das Schlosskontrollierten. Zu den Gemächern des königlichen Palastes gehört das Schlafzimmer von Maria Stuart. Zweimal wurde die Burg, über Jahrhunderte sicherer Aufbewahrungsort für die Staatsurkunden und Kronjuwelen, ihrer Schätze beraubt: 1296 von Edward I., der diese nach London senden ließ und 400 Jahre später von Oliver Cromwell.

Danach bleibt Ihnen etwas Zeit zur freien Verfügung, um die Stadt etwas auf eigene Faust zu erkunden oder Einkäufe zu tätigen.

Am Abend laden wir Sie in Edinburgh zu einem feinen Nachtessen, ehe uns dann ein weiterer grosser Höhepunkt dieser Reise erwartet: Wir besuchen das berühmte Edinburgh Military Tattoo.

Das Edinburgh Military Tattoo ist Schottlands größtes Musikfestival. Seit 1950 findet es jährlich im August auf der Schlossesplanade (dem Schlossvorplatz) in der schottischen Hauptstadt Edinburgh statt. Ursprünglich war das Edinburgh Military Tattoo ausschließlich der Militärmusik gewidmet, heute verfügt es über ein stark erweitertes Programm. Nach wie vor sind aber die meisten Auftretenden Angehörige der britischen Streitkräfte. Die Bezeichnung Tattoo stammt übrigens vom holländischen „Tap-toe" für Zapfenstreich. Die Aufführungen dauern ca. 1,5 Stunden. Das Tattoo steht unter der Schirmherrschaft von Prinzessin Anne und ist keine kommerzielle Veranstaltung. Die jährlich durch den Verkauf der Eintrittskarten erzielten Überschüsse werden wohltätigen Organisationen zur Verfügung gestellt.

Beginn des Tattoos ca. 21.00 Uhr
Tickets: erhalten Sie vor Ort von Ihrer Reiseleitung

Nach dem Tattoo Rückfahrt ins Hotel und Übernachtung.

8. Tag **Samstag 22. August 2015 – Schottische Borders & Einschiffung**

Heute fahren wir durch die schottischen Borders nach Hull und erleben dabei noch einmal unberührte Natur, Atem beraubende Landschaften, schöne Strände, geschäftige Fischerhäfen, versteckte, malerische Bergdörfer sowie mehrere mächtige Castles und andere historische Stätte. . Die Landwirtschaft, insbesondere die Schafzucht, ist bis heute in Verbindung mit Textilindustrie dominanter Wirtschaftszweig.

REISEGARANTIE

In Hull erwartet uns die Fähre zur Überfahrt nach Rotterdam (Abfahrt der Fähre 20.30 Uhr). Nachtessen und Übernachtung an Bord.

Wichtiger Tipp: *Packen Sie für die Fährüberfahrt eine kleine Tasche mit den Dingen die Sie für die Nacht an Bord benötigen. Das restliche Gepäck kann im Bus bleiben. Bitte bedenken Sie, dass während der Überfahrt das Autodeck aus Sicherheitsgründen geschlossen ist.*

Hinweis: *Während jeder Überfahrt wird nachts um 02.00 Uhr die Zeit umgestellt. Diese entspricht dem Bestimmungsland. Die am frühen Morgen angesagten Uhrzeiten entsprechen dem Ankunftsland.*

9. Tag **Sonntag 23. August 2015 – Rotterdam - Schweiz**

Nach einem englischen Frühstück erreichen wir um 08:15 den Hafen von Rotterdam, von wo aus wir mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck die Heimreise antreten. Ankunft in der Schweiz am Abend (je nach Einsteigeort).

Ihre Hotels:

16.8.-17.8.2015
Hotel Beardmore
Beardmore Street
GB-Clydebank/Glasgow G81 4SA
Tel.: +44-141 951 6000
Homepage: http://www.thebeardmore.com/

17.8.-18.8.2015
Hotel Royal
Argyll Square
GB – Oban PA34 4BE
Tel.: +44-1631-563021
Fax: +44 1631-562811
Email: salesroyaloban@strathmorehotels.com
Homepage: http://www.strathmorehotels.com/royal+hotel/home/

18.8.-19.8.2015
Hotel Craigmonie
9 Annfield Road
GB – Inverness IV2 3HX
Tel.: +44-1463-231649
E-mail: reception@craigmoniehotel.co.uk
Homepage: http://www.craigmoniehotelinverness.co.uk/Index.php?lang=en

19.8.-20.8.2015
Hotel Mercure Ardoe House
South Deeside Road
GB – Blairs, Aberdeen AB12 5YP
Tel.: +44-1224-860600
E-Mail: H6626-RE@accor.com
Homepage: http://www.accorhotels.com/gb/hotel-6626-mercure-aberdeen-ardoe-house-rebranding-to-mgallery-in-2016/index.shtml

REISEGARANTIE

car-tours.ch

20.8.-22.8.2015
Hotel Grange Manor
GB – Glensburgh, Grangemouth FK3 8XJ
Tel.: +44-1324-474836
Homepage: http://www.grangemanor.co.uk/home

Kontaktadresse für die Übernachtungen auf den Überfahrten:
Für die Überfahrt von Rotterdam nach Hull (15.8-23.8.2015 Hinreise) und retour von Hull nach Rotterdam(22.8.-23.8.2015 Rückreise) gelten folgende Kontaktadressen der Fährgesellschaft:

15.8.16.8.8.2015 (Hinreise)
Fährhafen
P&O Ferries
P.O.Box 1123, Hafen Nr. 5805
NL-3180 AC Rozenburg
Tel.:0031-181-255500

22.8.-23.8.2015 (Rückreise)
Fährhafen:
P&O Ferries
King George Dock
Hedon Road
GB – Hull HU9 5QA
Tel.: 0044-1482-708216

Wichtige Kontaktnummern:

KONTAKTNUMMER **Zerzuben Touristik AG, Visp** Tel.-Nummer: (+41) (0)27 948 15 15 oder 079 214 90 01	KONTAKTNUMMER **Holiday Partner GmbH, 8852 Altendorf** Tel.-Nummer: (+41) (0)44 735 30 00 Pikett-Nummer: (+41) (0) 44 735 30 07 Pikett-Telefonnummer bitte beachten: Die Pikett-Telefonnummer nur für dringende Notfälle ab dem 1. Reisetag zu nutzen.
Telefonnummer Ihres Reiseleiters: Die Telefonnummer Ihrer Reiseleitung entnehmen Sie Ihrem Teilnehmerausweis ***Achtung: Telefonnummer der Reiseleitung ist erst ab Abreisetag im Betrieb.*** *Bitte bei Anfragen und Meldungen vor Abreise die normale Bürotelefonnummer (044 735 30 00 benützen)*	

Programm- und/oder Routenänderungen, bedingt durch organisatorische, technische oder meteorologische Begebenheiten sind nicht vorgesehen, bleiben jedoch stets vorbehalten.

Bitte lesen Sie zu dieser Reise unbedingt das Merkblatt "Hinweise und allg. Informationen"durch, auch betreffend Einreiseformalitäten, das Sie zusammen mit Ihrer Bestätigung erhalten haben.

Wir wünschen Ihnen fröhliche und unvergessliche Reisetage!

REISEGARANTIE